

Billard, Anleitung, Spielregeln, Wissenswertes

Billard (französisch „gebogener Stock“), Tischspiel für zwei oder mehrere Spieler, bei dem in verschiedenen Varianten auf einem rechteckigen Tisch mit einem Spielstock (Queue) Kugeln in Bewegung gesetzt werden. Die verbreitetsten Spielarten sind Karambolage-Billard, Pool-Billard, Englisches Billard und Snooker; die drei letztgenannten werden auf einem Tisch mit Taschen gespielt.

KARAMBOLAGE BILLARD

Das mit drei Kugeln (zwei weiße, eine rote) betriebene Spiel ist ein internationaler Turniersport. Karambolage-Billard wird auf einem Tisch ohne Taschen gespielt und besteht nur aus Karambolagen (Zusammenstößen) zwischen den einzelnen Kugeln. Die Tischmaße sind $3,05 \times 1,52$ Meter oder $2,84 \times 1,42$ Meter bei einer Höhe von 79 Zentimetern. Jedem Spieler wird für den gesamten Verlauf der Partie eine der beiden weißen Kugeln zugewiesen (eine der beiden ist mit einem schwarzen Punkt markiert). Ziel ist es, mit diesem Spielball den roten Ball und den anderen weißen (oder umgekehrt) zu treffen. Ein auf diese Weise erfolgreich beendeter Zusammenstoß (Karambolage) wird mit einem Punkt bewertet, und die Partie wird vom Spieler bis zu seinem nächsten Fehlversuch fortgeführt. Danach nimmt der Gegner entsprechend lange die Partie auf. Das Spiel endet, wenn eine vorher festgelegte Punktzahl erreicht ist.

Man unterscheidet beim Karambolage-Billard verschiedene Disziplinen. Bei der Freien Partie dürfen Karambolagen mit Ausnahme der vier Eckdreiecke überall auf der Spielfläche stattfinden. Bei der schwierigeren Variante der Cadrepattie wird die Spielfläche in sechs oder neun Felder (Cadres) eingeteilt. Zwei aufeinander folgende Karambolagen dürfen nicht im gleichen Cadre erfolgen. Bei einer anderen Spielart sind zwei Karambolagen erlaubt, bevor eine Kugel das Feld verlassen muss. Eine beliebte Variante sind auch Bandenpartien, bei denen der Spielball vor Berühren der dritten Kugel mindestens einmal (Einband) oder dreimal (Dreiband) eine Bande berührt haben muss. Beim Kunststoß müssen von den Spielern festgelegte Figuren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade gespielt werden, wofür jeweils drei Versuche zur Verfügung stehen.

POOL BILLARD

Diese Art des Billardspieles erfolgt mit einem weißen Spielball und 15 nummerierten farbigen Kugeln, die vor Beginn des Spieles in einem Dreieck aufgestellt werden. Der Tisch enthält sechs Taschen, in die die 15 farbigen Kugeln gestoßen werden müssen. Die Taschen befinden sich in den vier Ecken und in der Mitte der beiden Längsseiten. Pool-Billard kann von zwei Spielern oder Mannschaften gespielt werden. Die Maße des Spieltisches variieren, verbreitet sind jedoch Spieltische mit einer Länge von 3,05 Metern und einer

Breite von 1,52 Metern. Als Markierungen enthält die Spielfläche eine Kopflinie, die parallel zu den schmalen Banden ein Viertel der Spielfläche abtrennt und in deren Mitte der Anstoßpunkt liegt. Darüber hinaus gibt es eine gedachte Längslinie, die von der Mitte der gegenüberliegenden schmalen Bande ein Viertel der Spielfläche in diese hineinragt und deren Ende der im Spielfeld markierte Fußpunkt ist. Dieser bildet bei der Aufstellung der Kugeln die Spitze des gleichseitigen Kugeldreiecks. Insgesamt gibt es 24 verschiedene Spielarten des Pool-Billard. Bei der in Mitteleuropa am häufigsten gespielten erhält ein Spieler die Kugeln mit den Nummern 1 bis 7, der andere die Nummern 9 bis 15. Um zu gewinnen, muss ein Spieler alle seine Kugeln und als letzte die schwarze Nummer 8 einlochen („versenken“). Eine Variante ist das Endlosspiel. Dabei kann ein Spieler nacheinander 14 Kugeln einlochen. Die 15. Kugel bleibt im Spielfeld, und die versenkten 14 Kugeln werden erneut aufgestellt. Beendet ist die Partie, wenn eine bestimmte, vorher vereinbarte Punktzahl erreicht ist.

DAS ENGLISCHE BILLARD

An einer Partie des Englischen Billards nehmen zwei Spieler teil. Der Tisch ist 3,65 Meter lang, 1,86 Meter breit und 85 Zentimeter hoch. Beim Spiel werden drei Kugeln verwendet, zwei weiße (eine davon ist mit einem schwarzen Punkt markiert) und eine rote. Die weißen sind Spielkugeln, die rote wird nie mit dem Queue gestoßen. Eine Partie kann über eine verabredete Zeit oder bis zu einer festgelegten Punktzahl (z. B. 100, 500, 1 000 usw.) gespielt werden. Punkte werden erzielt, wenn die Spielkugel die beiden anderen Kugeln berührt oder in die Taschen des Spieltisches stößt. Der Spieler mit der höchsten Punktzahl gewinnt.

Die GESCHICHTE des Billard

Der Ursprung des Billards ist nicht genau bekannt. 1429 wurde Billard in Frankreich zum ersten Mal erwähnt. Im 17. und 18. Jahrhundert entstanden zahlreiche Arten des Billard (auf unterschiedlich geformten, sogar dreieckigen Tischen), die man mit Kugeln und rohen Holzstöcken auf vorwiegend kleinen Tischen spielte. Manche Tische waren mit Pflöcken und Toren versehen. Das moderne Billard entstand im 19. Jahrhundert, nachdem Tische und Queues weiterentwickelt worden waren und sich feste Spielregeln herausgebildet hatten.